

# Protokoll der Jahresversammlung 2017 des Vereins „Schutzengel gesucht“ für das Berichtsjahr 2016

Die Jahresversammlung fand am 10. März 2017 im Nebenzimmer des Gasthauses „Zum Goldenen Lamm“ in Ebenried (Gemeinde Allersberg) statt.

1. **Begrüßung:** Vorsitzender Günter Prantl eröffnete die Versammlung gegen 19.15 Uhr und freute sich über den Besuch der zwölf Mitglieder und vor allem der zwei Gäste.
2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit:** Vorsitzender Prantl stellte fest, dass die Einladungen zu der Jahresversammlung rechtzeitig verschickt wurden und die Versammlung beschlussfähig ist.
3. **Beschluss der Tagesordnung:** Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände. Es werden auch keine weiteren Themen genannt, die zu besprechen wären.
4. **Vorschlag und Wahl eines Versammlungsleiters:** Günter Prantl schlägt Torsten Hahn als bewährten Versammlungsleiter vor. Es gibt keine Einwände. Per Akklamation wird Torsten Hahn zum Versammlungsleiter gewählt.
5. **Bericht des Vorsitzenden:** Versammlungsleiter Torsten Hahn übergibt das Wort an den Vorsitzenden. Dieser berichtet zunächst, dass Vorstandsmitglied Arno Heider und er unseren Freund und Heimleiter Admir Ljescanin nach der Entlassung aus der Strahlenklinik Erlangen zurück nach Bihac gebracht haben. Er wünsche alles Gute. In Deutschland hätten sich die alljährlich wiederkehrenden Aktionen bewährt. Dafür sagte er vor allem den fleißigen Helferinnen Dank. Prantl berichtete zudem, dass sich Leitner-Reisen weiter bei den „Schutzengeln“ einbringen wird. Den weiteren Bericht aus „Centar Duga“ in Kulen Vakuf (Standort des Kinderheimes) und Bihac (Familienprojekt) übernahm Schriftführer Arno Heider. Demnach wurden in 2016 zwölf neue Kinder in „Centar Duga“ aufgenommen. Drei Kinder wurden in ihre Herkunftsfamilien zurückgeführt, drei an andere sozialpädagogische Projekte vermittelt und neun Kinder fanden eine Adoptivfamilie. Es passierte zum ersten Mal, dass ein Kind von einer Adoptivfamilie zurückgegeben wurde, da es offensichtlich unüberbrückbare Probleme zwischen der Mutter und dem Kind gegeben hat. Das Mädchen hat sich aber sehr schnell wieder in „Centar Duga“ eingelebt. Die Zusammenarbeit mit den Sozialämtern ist weiterhin nicht immer einfach. Vor allem, wenn Kinder das sechste Lebensjahr erreicht haben, bleiben die Ämter zu lange untätig, obwohl Admir die Behörden bereits im Frühjahr anschreibt, wenn ein Wechsel von nicht zur Adoption vermittelten Kindern in andere sozialpädagogische Einrichtungen zum Schuljahresbeginn im September ansteht. Im Jahr 2016 registrierte „Centar Duga“ 170 Besucher. Davon waren 24 Gruppen. Die Kinderärztin aus dem Krankenhaus Bihac besuchte das Heim 13 Mal. Die Logopädin war 33 Mal in Kulen Vakuf. Im Appartement für Adoptiveltern gab es 87 Übernachtungen. Durch die Krankheit von Admir haben sich Sanela und Muhamed vorbildlich beim Verkauf der Grußkarten und Kalender zum Jahreswechsel eingebracht. Es wurden 6000 Kalender und 11000 Grußkarten sowie 55 Bilder aus der Künstlerkolonie verkauft. Der Erlös betrug 26000 Euro. Bei den Barspenden verbuchte Admir ein Plus von 6500 Euro; bei den Spardosen ein Plus von 1250 Euro. In 2016 konnte Admir 16500 Euro mehr einnehmen als im Jahr zuvor. Erstmals wurde die Marke von 125 000 Euro geknackt. Die Ausgaben im Jahr 2016 betrugen 280 500 Euro. Für Löhne wurden 12 500 Euro mehr ausgegeben. Für 2017 plant Admir mit Ausgaben in Höhe von 300 000 Euro. Der Neukauf eines Autos steht an. Zu „Duga Care“: Da Sabina wegen der schweren Erkrankung von Admir nicht anwesend sein konnte, berichtet auch hier Arno Heider. Sabina betreute in 2016 elf Familien. Die Zahl reduzierte sich mittlerweile auf neun, da eine junge Frau geheiratet und der

Familienvater Arbeit in Cazin gefunden hat. Zu den elf Familien gehören 38 Kinder (!!!), davon sind zwei Neugeborene. Fünf Familien bekamen finanzielle Hilfe, sechs Familien bekommen monatlich ein Lebensmittelpaket im Wert von 75 Euro. Die Gesamtkosten beliefen sich auf knapp 18 000 Euro. Darin sind einberechnet die Übernahme von Fahrkarten von Kindern zur Schule oder Stromrechnungen. Schulsachen und Kleidung werden aus dem Fundus von „Centar Duga“ gestellt.

6. **Bericht des Kassiers** Daniel Prantl: Im Jahr 2016 konnten wir die Spendeneinnahmen in Deutschland um rd. 18 T€ gegenüber dem Vorjahr 2015 auf knapp 180 T€ steigern. Nach wie vor bleibt festzuhalten, dass unsere Dauerspender uns weiterhin die Treue halten und uns regelmäßig mit ihren Spenden unterstützen. Hierfür möchte ich ihnen stellvertretend für „unsere Kinder und Familien“ ein herzliches „Vergelts Gott“ aussprechen und hoffe gleichzeitig, dass wir weiterhin auf ihre Unterstützung vertrauen können. Vielen Dank auch an alle Aktiven in Deutschland und Bosnien, die mitgeholfen haben, die stolze Einnahmensumme von insgesamt 268 T€ zu erreichen. Nach wie vor ist der Schlüssel unseres finanziellen Erfolges nach eindeutig der unermüdete Einsatz unserer treuen „Arbeitsbienen“, Helfer, Förderer und Gönner in Deutschland und in Bosnien. Trotz einiger persönlicher und gesundheitlicher Tiefschläge bei den beteiligten Personen, konnten wir auch im Jahr 2016 wieder zahlreiche Aktionen durchführen und wichtige Termine wahrnehmen. Im Jahr 2016 hatten wir Gesamtausgaben in Höhe von 226 T€ zu verzeichnen, sodass wir das Jahr insgesamt mit einem Überschuss von 42 T€ abschließen konnten. Unterm Strich können wir mit dem vergangenen Jahr in finanzieller Hinsicht mehr als zufrieden sein. Daniel Prantl dankt den Kassenprüfern für den nicht unerheblichen Aufwand – nicht zuletzt, um die Bücher und Belege in Bosnien zu prüfen.
7. **Bericht der Kassenprüfung:** Für die Kassenprüfer Willi Hahn und Fritz Meixner berichtet Willi Hahn. Nach seinen Worten wurde der Buchungszeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft und zwar am 8. Februar 2017 in Hilpoltstein (Steuerkanzlei Fischen und Kollegen) und am 12. Februar 2017 in Bihac (Buchhalter Handzic) und Kulen Vakuf (Kinderheim Centar Duga). Für Auskünfte standen Kassier und Buchhalter Daniel Prantl (Deutschland) sowie Sabina Ljescanin in Vertretung des erkrankten Admir Ljescanin und Alija Handzic zur Verfügung. Willi Hahn und Friedrich Meixner bewerteten die Kassenführung in Deutschland und Bosnien als „vorbildlich“ und in einem „tadellosen Zustand“ (der detaillierte Prüfungsbericht kann bei Schriftführer Arno Heider eingesehen werden. Hahn empfahl der Mitgliederversammlung die Entlastung des Kassiers und des Gesamtvorstands für das Geschäftsjahr 2016.
8. **Entlastung des Kassiers:** Kassier Daniel Prantl wird bei einer Enthaltung entlastet.
9. **Entlastung des gesamten Vorstandes:** Der gesamte Vorstand wird per Akklamation einstimmig entlastet.
10. **Informationen zu „Centar Duga“ und „Duga Care“:** Entfällt, da dieser Punkt bereits unter Tagesordnungspunkt 5 abgehandelt wurde.
11. **Behandlung von Anträgen von Mitgliedern:** Es sind keine Anträge eingegangen.
12. **Aussprache und Schlusswort** des Vorsitzenden: Günter Prantl dankt für den Besuch, wünscht noch gute Gespräche und einen guten Nachhauseweg.

Schwabach und Thalmässing, am 18. März 2017  
Für die Richtigkeit des Protokolls zeichnen

Arno Heider (Schriftführer)

Torsten Hahn (Versammlungsleiter)